

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1833**

25 (27.3.1833)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Mittel-Rheinkreis.

Nro. 25. Mittwoch den 27. März 1833.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

N. Nro. 5588. Die Geschäftsabtheilung bei denen mit mehreren Beamten besetzten Ämtern betreffend.

Mit Bezug auf die diesseitige Verklärung vom 24. September v. J. Nro. 15457. Anz. Bl. Nro. 78. in obigem Betreff, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Einverständnis mit Großh. Hofgericht am Mittelrhein, in den nachbenannten Ämtern folgenden Beamten die bürgerliche Rechtspflege übertragen worden, und zwar einschließlic der Ehescheidungssachen:

- 1) Im Bezirksamte Eppingen: dem Amtsassessor Schmid.
- 2) Im Bezirksamte Bretten: dem Amtsassessor Woll.
- 3) Im Oberamte Bruchsal:

1ter Bezirk, bestehend aus den Orten Hambrücken, Heibelsheim, Helmsheim, Neuenburg, Obergrombach, Oberdöwisheim, Odenheim, Destrungen, Stettfeld, Unterdöwisheim, Weiher, Zeutern: dem Amtmann Beniz.

2ter Bezirk, bestehend aus der Stadt Bruchsal, den Orten Büchenau, Forst, Karlsdorf, Langenbrücken, Mingotsheim, Neuthardt, Ubstatt und Untergrombach: dem Oberamts-Assessor Blakmann.

- 4) Im Landamt Karlsruhe:

1ter Bezirk, bestehend aus den Orten Mühsburg, Darlanden, Knielingen, Eagenstein, Spök, Friedrichthal, Hochsletten, Stafforth, Schröck, Linkenheim, Teutsch und Weichneureuth, Graben und Ruffheim: dem Amtmann Mühlina.

2ter Bezirk, bestehend aus den Orten, Rüppurr, Beiertheim, Busach, Blankenloch, Grünwinkel, Liedolsheim, Hagsfeld, Rindheim und Wüchig: dem Assessor Fr. v. Stockhorn.

- 5) Im Oberamt Pforzheim:

1ter Bezirk, bestehend aus der Stadt Pforzheim, sodann den Orten Ersingen, Bilsingen, Wärm, Huchenfeld, Büchenbronn, Dill und Weissenstein, Tiefenbronn, Steinegg, Neuhäusen, Mühlhausen, Lehnungen, Hamberg, Schöllbronn und Hohenwarth: dem Amtmann Hiss.

2ter Bezirk, bestehend aus den Orten, Brözingen, Elmendingen, Dietlingen, Dietershausen, Nöttingen, Darmsbach, Obermutschelbach, Weiler, Jetersbach, Langenalb, Ispringen, Eisingen, Göbriichen, Wauschlott, Dürren, Kieselbronn, Deschelbronn, Niefen und Eutingen: dem Oberamts-assessor Bohm.

- 6) Im Oberamt Rastatt:

1ter Bezirk, bestehend aus den Orten Au, Bietigheim, Duernersheim, Illingen, Dettigheim, der Stadt Rastatt und dem Orte Würmersheim: dem Oberamtsassessor Bofsch.

2ter Bezirk, bestehend aus den Orten Bischweiler, Eichesheim, Gaggenau, Hügelshelm, Iffezheim, Kuppenheim, Muggensturm, Niederbühl, Oberndorf, Ottersdorf, Plittersdorf, Rauenthal, Rothensfels, Söllingen, Steinmauern, Stollhofen, Wasprechtsweiler und Wintersdorf: dem Oberamtsassessor Bausch.

- 7) Im Bezirksamte Bühl: dem Amtmann Wasmer.

- 8) Im Bezirksamte Achern: dem Amtsassessor Nombriede.
 9) Im Amte Oberkirch: dem Amtmann Dehl.
 10) Im Oberamte Offenburg:
 1ter Bezirk, bestehend aus der Stadt Offenburg, den Orten Urloffen, Diersburg, Appenweiler, Hofweiler, Niederschopfheim, Fessenbach, Ortenberg, Zunsweiler, Müllen und Elgersweiler: dem Amtmann von Theobald.
 2ter Bezirk, bestehend aus den Orten Altenheim, Staab Goldscheuer, Griesheim, Staab Durbach, Wohlsbach, Bühl, Ebersweiler, Kammerweiler, Schutterwald mit Höfen und Langhurst, Staab Zell, Windschlag, Weier und Waltersweiler: dem Oberamtsassessor Braunstein.
 11) Im Oberamte Lahr:
 1ter Bezirk, bestehend aus den Orten Allmansweiler, Dinglingen, Friesenheim, Langenwinkel, Meisenheim, Wintersheim, Nonnenweiler, Ottenheim, Schuttern, Sulz, Wittenweiler, Kubbach, Reichenbach, Seibach, Mittelbach, Schutterthal, Pringbach und Schönberg: dem Amtmann Rüttiger.
 2ter Bezirk, bestehend aus der Stadt Lahr, und den Orten Dundenheim, Heiligenzell, Hunsweiler, Ichenheim, Kürzel, Oberschopfheim, Oberweiler und Schutterzell: dem Oberamtsassessor Lichtenauer.

Der Vollzug dieser Anordnung ist auf den 1. April bestimmt, so weit nicht diese Bezirks resp. Geschäftsabtheilung bereits früher eingetreten ist.

Die Bekanntmachung der Geschäftsabtheilung, im Stadttamt Karlsruhe, Oberamt Durlach und Amte Gengenbach, wird demnächst nachfolgen.

Rastatt den 12. März 1833.

Großh. Regierung des Mittelrhein-Kreises.
 Fchr. v. Rüd t.

vdt. Cherstein.

N. No. 6353. Einen gewissen Karl Millner, angeblich aus Winterthur betreffend.
 Ein Mensch dieses Namens soll nach der Aussage eines in Siegen wegen Fertigung falschen Stempelpapiers in Untersuchung begriffenen Großh. Hessischen Officianten, früher Kaufmann gewesen, jetzt aber Agent einer Gesellschaft für Verrichtung einer gemeinschaftlichen Ansiedlung deutscher Auswanderer in Nordamerika seyn, und für dergleichen Auswanderungslustige besondere Certificate, mit dem Gesellschaftswappen versehen, austeilen, auch nach anderweitigen Nachrichten jene statt nach Nordamerika, nach Südamerika zu führen beabsichtigen, und darum schon in mehreren Süddeutschen Staaten von der Polizei als Falschwerber verfolgt worden. Sämmtliche Großh. Ober- und Aemter des Regierungsbezirks werden in Gemäßheit Erlasses des Großh. Hochpr. Ministeriums des Innern vom 1. März d. J. Nr. 2730 aufgefordert, über Karl Millner und namentlich darüber, ob er nicht an Auswanderer Certificate abgegeben, und ob und mit welchem Stempel diese versehen gewesen seyen, sorgfältige Erkundigung einzuziehen und das Resultat in Bälde anzuzeigen.

Rastatt den 22. März 1833.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rhein-Kreises.
 Fchr. v. Rüd t.

vdt. Müller.

Bekanntmachungen.

Durch das am 10. Februar d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Anton Lösch ist der kath. Schul- und Mehnerdienst zu Schriesheim, Amte Ladenburg, mit einem beiläufigen Jahreserträgnisse von 220 fl. in Geldfirum, Naturalien, Güterbenützung und Schulgeld, worauf jedoch ein in 5 Jahrsterminen heimzuzahlendes Kriegsschuldenkapital von 31 fl. 8 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diesen Dienst

haben sich bei der Regierung des Untertheinkreises nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Winden, Amte Baden, ist dem Schullehrer Nikolaus Schildhorn zu Lügelsachsen übertragen worden. Hierdurch ist der kath. Filialschuldienst zu Lügelsachsen, Amte Weinheim, mit einem jährlichen Ertrage von 105 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um den letztgenannten Dienst haben sich bei der Regierung des Untertheinkreises nach Vorschrift zu melden.

Man sieht sich veranlaßt, den erledigten Rath. Fiskusdienst zu Bierbrönnen; Amts Waldsdut, mit einem jährlichen Einkommen von 124 fl. zur Wiederbesetzung wiederholt auszuschreiben. Die Competenten um diesen Dienst haben sich bei der Regierung des Oberheinkreises zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Heildelheim an das in Gant erkannte Vermögen des ledigen Geldmäcklers Joseph Hirsch Marx, auf Donnerstag den 11. April d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Gengenbach an den in Gant erkannten Bierbrauer Mathäus Geiger, auf Montag den 14. April d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Graben an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verlebten Webermeisters Alt Philipp Wenz, auf Freitag den 12. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt. U. d.

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Brödingen an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Johannes Reuffer, auf Mittwoch den 10. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Oberamt Rastatt.

(3) zu Rastatt an die Elisabetha Leptich, welche gesonnen ist mit ihrer Tochter nach Nordamerika auszuwandern, auf Mittwoch den 27. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Oberamtskanzlei.

(2) zu Kuppenheim an das in Gant erkannte Vermögen des Zimmermeisters Valentin Schlick auf Mittwoch den 17. April d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Wolfach an den in Gant erkannten Bürger und Rothgerbermeister Fintan Holzschelter, auf Montag den 15. April d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem hiesigen Bezirksamte.

(1) Bruchsal.

[Gläubigeraufruf.] Der Bürger und Scheinmeister Michael Zopf von Heildelheim will mit seiner Frau und 5 Kindern nach Nordamerika auswandern. Alle jene welche etwas an dieselbe zu fordern haben, werden aufgefordert ihre Ansprüche am Dienstag den 2. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, unter dem Nichtsnachtheile, daß sie sonst zu gewärtigen haben, daß nach Berichtigung der angemeldeten Forderungen die Auswanderungserlaubnis erteilt werde.

Bruchsal den 17. März 1833.

Großh. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation der nach Nordamerika auswandernden Färber Friedrich Braun'schen Eheleute und ihrer minderjährigen Kinder, sodann der Jüngst Phil. Kölsch'schen Eheleute und ihres minderjährigen Kindes von Graben, haben wir Tagfahrt auf Samstag den 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Kanzlei anberaumt, und laden hiezum sämmtliche Gläubiger derselben unter dem Nichtsnachtheile vor, daß die Ausbleibenden den Wegzug der Auswanderer ohne Erfüllung ihrer etwaigen Verbindlichkeiten zu gewärtigen haben.

Karlsruhe den 19. März 1833.

Großh. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation der nach Amerika auswandern wollenden Christoph Adam Oberle'schen, Georg Friedrich Tropsch'schen und Georg Kubach'schen Eheleute und ihrer minderjährigen Kinder, sodann der Simon Seith Wittwe, Rosina geb. Oberacker und der Margaretha Diehm und ihres minderjährigen Sohnes, sämmtlich von Heildelheim, haben wir Tagfahrt auf Samstag den 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Kanzlei anberaumt, und laden hiezum sämmtliche Gläubiger der Auswanderer unter dem Nichtsnachtheile vor, daß die Ausbleibenden den Wegzug derselben ohne Erfüllung ihrer etwaigen Verbindlichkeiten zu gewärtigen haben.

Karlsruhe den 19. März 1833.

Großh. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.]

Zur Schuldenliquidation des nach Amerika auswandernden ledigen Karl Friedrich Seufert von Linkenheim haben wir Tagfahrt auf Dienstag den 9. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf die hiesige Kanzlei anberaumt, und laden hiezu seine sämtlichen Gläubiger mit dem Anhang vor, daß die Ausbleibenden den Bezug des Auswanderers ohne Erfüllung seiner Verbindlichkeiten zu gewärtigen haben. Karlsruhe den 15. März 1833.

Großh. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.]

Zur Schuldenliquidation des nach Amerika auswandernden jung Jakob Nagel von Linkenheim und seines minderjährigen Sohnes, haben wir Tagfahrt auf Samstag den 13. April d. J. auf die hiesige Kanzlei anberaumt, und laden hiezu sämtliche Gläubiger desselben unter dem Rechtsnachtheil vor, daß die Ausbleibenden den Bezug des Auswanderers ohne Erfüllung seiner Verbindlichkeiten zu gewärtigen haben.

Karlsruhe den 18. März 1833.

Großh. Landamt.

(3) Lörrach. [Schuldenliquidation.] Folgende Bürger unseres Amtsbezirktes haben sich mit ihren Familien zur Auswanderung nach Amerika entschlossen:

Von Höllstein:

der ledige Bürger Johann Friedrich Holz.

Von Eimeldingen:

der mittlere Müller Jakob Friedrich Bauer mit seiner Ehefrau Maadana, geb. Wiede und ihren beiden Söhnen Jakob Friedrich und Johann Georg, wohnhaft zu Eimeldingen, gebürtig von Weil. Schneider Jakob Daubenmeyer und seine Ehefrau Katharine Elisabeth, geb. Sütterlin.

Von Egringen:

Jakob Gempp und seine Ehefrau Maria geb. Bühler, so die der letzteren Schwester Salome Bühler. Schumachermeister Jakob Fried. Bleich und seine Ehefrau Anna Katharina geb. Seebert und ihr Pflugsohn, der aus Karlsruhe gebürtige ledige Nagelschmidt Jakob Bing.

Alle jene, welche an obige Auswanderer etwas zu fordern haben, wollen Dienstag den 9. April d. J. Morgens 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheil auf hiesiger Kanzlei erscheinen, und ihre Forderungen richtig stellen, daß sonst nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger das übrige Vermögen den Auswanderern verabsolgt werden wird, und man für die Befriedigung der sich später meldenden Gläubiger nicht mehr werde sorgen können.

Lörrach den 20. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Aufforderung.]

Da die Universalerbin des verstorbenen Bürgermeisters, Rechtspraktikanten Funk dahier dessen Erbschaft nur unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten hat, so werden auf ihren Antrag, nach richterlicher Verfügung vom 9. d. M. D. A. No. 5791. alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaft machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, solche Donnerstags den 11. April d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungscommission, im Ochsenwirthshause dahier, um so gewisser geltend zu machen, als gegen die Nichterscheidenden der Rechtsnachtheil eintritt, daß ihnen ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbmasse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erbin gekommen ist. Zugleich können an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, gegen Erlegung der etwa rückständigen Deserviten und Auslagen, die dem Erblasser, als Anwalt, anvertrauten Urkunden, und seine Manualakten, von den theilhaftigen abgeholt werden.

Lahr den 16. März 1833.

Großherzogl. Oberamtsrevisorat.

(2) Rheinbischöfsheim. [Aufforderung.]

Zur Richtigestellung des Inventars über den Nachlaß des gestorbenen Herrn Kirchenraths Christian Ernst Schulmeister in Freisätt, werden dessen etwaige Gläubiger andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato ihre Forderungen dahier anzumelden, indem nach Ablauf dieses Termins die Verlassenschaft den gesetzlichen Erben ausgefolgt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche dem Verstorbenen noch etwas schuldig sind, eingeladen, ihre Schuldigkeit in gleicher Frist an den Herrn Pfarrer Frisch in Scherzheim zu berichtigen. Bischöfsheim den 19. März 1833.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Jöhlingen. [Bekanntmachung.]

Im verfloffenen Monat Februar d. J. hatte der hiesige Bürger und Ackersmann Sebastian Döbler das Unglück, seinen rechten Fuß an den Theilen des Oberschenkels zu brechen, woran er einige Tage schmerzlich litt, und endlich von dieser Welt, in ein besseres Leben übergieng. Da nun gedachter Döbler nicht nur in der nahen Gegend, sondern auch oftmal in weiterer Entfernung, mit Hanssamen, Spelz, Haber, Gerste u. überhaupt mit verschiedenen Gattungen Früchten, und d. gl. den Unterhändler machte, so findet man sich auf den Antrag der Hinterbliebenen Wittve und Erben, des Pflegers und Waisengerichts veranlaßt, diesen sehr traurigen und unvermutheten Todesfall dem Publikum mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß alle diejenigen, welche eine rechtliche For-

bekung zu machen haben, dieselbe durch schriftliche Einlage portofrei binnen 4 Wochen dem Bürgermeisterrat dahier einzuliefern haben, andernfalls die Masse nach Verfluß dieser Frist alle weitere Forderungen nicht mehr anzunehmen geneigt wäre.

Jöhligen den 16. März 1833.

Bürgermeister Becker.

Ausgetretener Vorsadungen.

(2) Kork. [Fahndung und Signalement.]

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden dem Bürger Jakob Karch in Sand 46 Unterband werkens Garn aus der Scheuer und dem Bürger Johannes Schneider von da 3 Gänse an dem Stalle entwendet. Der unten signalisirte Florian Maier von Reichenbach, Bezirksamts Gengenbach, ist dieser begangenen Diebstähle sehr verdächtig. Da derselbe keinen steten Aufenthalt hat, sondern überall herumstreicht, so setzen wir hievon die Polizeibehörden mit dem Ersuchen in Kenntniß, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall hieher abzuliefern.

Kork den 18. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 40 Jahr, Größe 5' 4", Gesicht blatternarbig, Haare blond. Er soll gegenwärtig tragen einen manchesternen Wamms, schwarze Hosen von Barchet, Pelzkappe und Stiefel.

(1) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Unten signalisierter Fiedel Lehmann von Dittenhöfen, Amts Achern, welcher wegen mehreren Diebstählen in Untersuchung steht, hat sich heimlicher Weise und gegen das ausdrückliche Verbot von Hause entfernt, ohne daß man bis jetzt seinen Aufenthaltsort kennt. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf den Lehmann zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher einliefern lassen zu wollen.

Oberkirch den 21. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 31 Jahre, Größe 5' 3", Statur untermäßig, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare schwarz, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase klein, Mund groß, Bart schwarz, Kinn breit, Zähne gut, besondere Kennzeichen: blatternarbig.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde dem Franz Xaver Friedmann zu Zell mittelst Einbruch sein im Kamin zum Räuchern aufgehängtes Schweinefleisch von zwei Schweinen in 10 Vierteln, etwa 2 Zentner im Gewicht entwendet.

Dem in dem Hause des Franz Xaver Friedmann wohnenden Ignaz Weiler wurde zu gleicher Zeit

1) ein kleiner Kasten voll Aken,
2) Ein Kinnbaken,
3) drei Unschlittlichter, und etwas Speck aus dem Sauerkraut,
aus dem unverschlossenen Küchenschrank entwendet. Sonntag Nacht, nemlich am 10. d. M., wurde dem Joachim Friedmann von Zell ein Misthaaken, im Werth von 24 Kr. und eine Bruchkette vom Wagen zu 2 fl. 30 Kr. aus seinem offenen Hofe entwendet.

Endlich wurden dem Bürger Landolin und dem Valentin Friedmann von Zell, ersterem drei und letzterem zwei Gänse gestohlen.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kenntniß bringen, stehen wir um Fahndung an.

Bühl den 17 März 1833.

Großh. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden dem hiesigen Bürger und Weidenwirth Bernhard Seiter durch Einsteigen auf seine Bühne folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 2 Aschertücher,
- 2) 2 neue Fruchtsäcke mit B. S. bezeichnet.
- 3) 2 Waschkelle.
- 4) 1 weiß und blau gestreifter Frauenrock.
- 5) ungefähr 8 fl. geräuchertes Rindfleisch.
- 6) 1 Sr Bohnen.

Was anmit Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Offenburg den 22. März 1833.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Landesverweisung.] David Günzburger von Uffenheim, französischen Departements Oberrhein im Elsaß, welcher wegen Betrugs eine 6monatliche Arbeitshausstrafe dahier zu erstehen hatte, wird den 26. d. M. entlassen, und in Gemäßheit hohen k. Hofgerichtlichen Urtheils d. d. Freiburg, 11. September 1832. No. 2648 II. Senats der Großherzoglichen Lande verwiesen.

Pforzheim den 21 März 1833.

Großh. Verwaltung des allgemeinen Arbeitshauses.

Signalement.

Alter 26 Jahr, Größe 5' 4", Haare schwarz, Stirne nieder, Augen grau, Nase stumpf und dick, Mund klein mit dicken Lippen, Zähne gut, Kinn breit, Bart schwarz, Gesichtsfarbe gesund, etwas bleich, besondere Kennzeichen: eine starke Narbe auf der Oberfläche der rechten Hand.

(2) Haslach. [Bekanntmachung getilgter

Kapitalschulden, worüber die Forderungsurkunden nicht mehr aufgefunden wurden.) Die ehemalige Landschaftskasse, jetzt Bezirksschuldentilgungskasse Haslach war an nachbenannte kirchliche Fonds im hiesigen Amtsbezirke folgende verzinsliche Kapitalposten schuldig.

1) An die kirchlichen Fonds zu Haslach:	fl.	kr.
a) An den Kirchenfond zu St. Arbogast:		
Das Finkische Stiftungskapital, welches schon No. 1661. vorkommt pr.	1000	—
Seit Martini 1722	748	—
Seit Johannis Baptista 1723	100	—
von unbekannter Zeit her auch folgende schon No. 1725 vorkommende Posten pr.	100	fl.
weilers	100	fl.
dann	50	fl.
und des wegen der Abendandacht in der Fastenzeit gestiftete Capital	164	fl. 414 —
Unterm 25. Juli 1785 übernahm die Landschaft an herrschaftlichen Schulden zum Haslacher Kirchenfond	3005	36
Summa	5,267	36
b) Zum Fond der Mühlekapelle, welche jetzt mit dem Kirchenfond vereinigt ist: aus dem Darleihen vom 20 September 1798	1650	—
vom 11 Juni 1801	70	—
Summa	1,720	—
c) Zur Pippischen Stiftung, welche jetzt auch mit dem Kirchenfond vereinigt ist, von der Landschaft Wolfach übernommen No. 1725	850	—
Am 25. Juli 1785 vier herrschaftliche Schuldposten übernommen, zusammen im Betrage von	666	1
Aus einem Darleihen vom 29 Dec. 1795	450	—
Summa	1966	1
Also zu dem mit dem Haslacher Kirchenfond jetzt verbundenen Fonds	8,953	37
2) Zur Kirche Hoffstetten von sehr alter unbekannter Zeit her, schon 1735 vorkommend	20	—
3) Zum Kirchenfond Mühlenbach von unbekannter Zeit her schon No. 1735 vorkommend	20	fl. —
am 25. Juli 1785 übernahm die Landschaft an herrschaftlichen Schulden zu diesem Fonds	1101	fl. 37
Darleihen vom 12. Nov. 1793	400	fl. 1521 37

4) Zum Kirchenfond Welschensteinach aus dem Darleihen vom 4. December 1764	400	fl. —
vom 29 Dec. 1795	400	fl. — 800 —
5) Zum Kirchenfond Steinach seit alter unbekannter Zeit, schon No. 1735 vorkommend	41	fl. —
am 25 Juli 1785 übernahm die Landschaft eine herrschaftliche Schuld zu diesem Fond pr.	247	fl. 34
Darleihen vom 29 Dec. 1795	500	fl. — 788 34
6) Zum Kirchenfond Weller seit unbekannter Zeit, schon No. 1735 vorkommend	281	fl. —
Aus Darleihen vom 4. Dec. 1793	200	fl. —
vom 21. März 1795	500	fl. —
vom 29. Nov. 1795	1800	fl. —
vom 12. Nov. 1797	200	fl. — 2981 —
Aus sämmtlichen diesen Fonds hat ihr gemeinschaftlicher Verwalter der Landschaft weiters dargeliehen an Georgii 1804	1,500	—

Summa 16,564 48

Sämmtliche diese Kapitalposten im Betrage von sechzehntausend fünfhundert vierundsechzig Gulden und acht und vierzig Kreuzern wurden nebst Zins im Rechnungsjahre vom 1. Juni 1826 bis dahin 1827 durch die Bezirksschuldentilgungskasse abbezahlt und getilgt. Es sind daher, wenn je noch Urkunden über diese Schuldposten der ehemaligen Landschaftskasse Haslach vorgefunden werden sollten, dieselbe durch gedachte Zahlung außer Kraft gesetzt: welches hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Haslach den 15. März 1833.
 Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.
 (2) Heiligenberg. [In Verstoß gerathene Obligation] Lorenz Grober von Klustern schuldet der dortige Kirchenfabrik auf Obligation vom 1. August 1823. Nro. 121. ein Darleihen von 40 fl., da sie nun in Verstoß gerathen ist, so wird jedermann vor ihrem Erwerbe andurch öffentlich gewarnt.
 Heiligenberg den 8 März 1833.
 Großh. Bezirksamt.

(1) Schopfheim. [Unterpfands- und Gewährbüchererneuerung betreffend] Bei dem im vorigen Jahre in der Behausung des Altvogts Greiner zu Gersbach statt gehaltenen Brandgengen die dort aufbewahrten Unterpfands- und Gewähr-Bücher gänzlich zu Grunde, daher dieselben wieder neu hergestellt werden

müssen. Demnach werden alle Jene, welche Pfand- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften in der Gemarkung Gersbach anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, ihre darüber in Händen habenden Urkunden entweder im Original oder beglaubigter Abschrift der Commission im Schulhaus zu Gersbach am 22. 23. und 24. April d. J. so gewisser vorzulegen als sich die nichterscheinenden Gläubiger die aus unterlassener Anmeldung entspringenden Nachteile selbst beizumessen haben.

Schopshelm den 20. März 1833.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Berghausen. [Holzversteigerung.] Bis Donnerstag den 11. April d. J. werden in dem Gemeindefeld dahier 41 Stück Eichenstämme, welche zu Holländer, Bau- und Nutzholz tauglich, versteigert. Die Zusammenkunft ist am hiesigen Rathhaus früh 8 Uhr.

Berghausen den 22. März 1833.

Bürgermeisteramt.

(1) Bretten. [Fruchtverkauf.] Montag den 15. April Vormittags 10 Uhr werden von dem hiesigen Speicher:

20 Malter Gerst,
200 " Dinkel,
100 " Haber,

dem Verkauf ausgesetzt und bei annehmlichen Geboten sogleich losgeschlagen.

Bretten den 21. März 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Ettenheim. [Weinversteigerung.] Der in Wallburg eingekellerte herrschaftliche Zehntwein vom Jahr 1832 in ungefähr 33 Ohmen bestehend, wird nebst der Hefe Mittwoch den 27. dieses Nachmittags 2 Uhr im dertigen Wirthshaus zur Linde öffentlich gegen baare Zahlung bei der Abfassung versteigert. Man ladet hierzu die Liebhaber ein.

Ettenheim den 18. März 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Ettenheim. [Fruchtversteigerung.] Vom herrschaftl. Fruchtvorrath dahier werden Mittwoch den 3. April d. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert:

80 Sester Weizen,
70 " Halbwaizen,
150 " Weizgerste,

und dazu die Liebhaber hiemit eingeladen.

Ettenheim den 21. März 1833.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Ettlingen. [Holzlieferungsversteigerung.] Freitag den 19. April d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Lieferung von 16 Klafter Bu-

chen- und 24 Klft. Tannenholz auf diesseitiger Schreibstube in Abtrieb unter Ratifikationsvorbehalt versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ettlingen den 21. März 1833.

Großh. Montirungscommissariat.

(2) Neuweiler. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 3. April Vormittags 9 Uhr werden auf hiesigem Grundherrschafel. Speicher

ungefähr 25 Malter Haber,

" 4 " Gersten, und

" 1 " Spelz

öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Neuweiler den 18. März 1833.

Grundherrlich von Kneblisches Rentamt.

(2) Ddenheim. [Klafter- und Wellenholzversteigerung.] Donnerstag, Freitag und Samstag den 28. 29. und 30. März werden aus verschiedenen Distrikten der herrschaftl. Waldungen des Eichelberger Forstreviers, nachstehende Holzgattungen versteigert als:

10½ Klafter Buchen,

27½ " gut eichen,

162½ " gemischtes Scheit- und Prügel-

holz, sodann

412½ Stück buchene,

8200 " eichene Wellen, ferner

4 eichene Nutzholzklöße,

1 Kirschenstämmchen und

50 Stück Aspen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, früh 8 Uhr und zwar am 1. Tag, im Distrikt Schiltzert, beim Eberbacher Brunnen, am 2. und 3. Tag, in den Distrikten Helmet, Eichelbergerrain und Kohlpfattendenschlag, jedesmal am Weg, der von Elsenz nach Wasdangelloch führt.

Ddenheim den 18. März 1833.

Großh. Forst-Inspection.

(2) Kastatt. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 30. l. M. Vormittags um 9 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle folgende 1832r Früchte, in Abtheilungen zu 10 Malter, gegen beim Abfassen zu leistende Baarzahlung, öffentlich versteigert:

100 Malter Weizen,

170 " Korn,

40 " Gerste,

100 " Spelz und

66 " Haber,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kastatt den 20. März 1833.

Großh. Studienfondsverwaltung.

(1) Billingen. [Fruchtverkauf.] Auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu St. Georgen

werden Mittwoch den 20. April dieses Jahres Vormittags 9 Uhr nachbenannte Fruchtorten, als:

Roggen	94	Walter
Gerste	7	"
Dinkel	14	"
Haber	33	"

dem Verkaufe in öffentlicher Steigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Willingen den 19. März 1833.
Großh. Domänenverwaltung.

(1) Bühlertal. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richteramtlicher Verfügung vom 22. Februar 1833 No. 2103 werden dem Konrad Wunsch, Bürger und Rebmann von hier Montag den 22. April d. J. Abends 6 Uhr im Engel dahier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätungspreis erreicht wird, sogleich der endgültige Zuschlag erfolgen, als:

1) Ein 14 stöckiges Haus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der Liehenbach, einseits Joseph Braun, anderseits der Fußweg mit.

2) Ungefähr 8 Ruthen Haus und Hofstättenplatz, allda, mit obigen Anstößen.

3) 10 Ruthen Acker auf der Liehenbach, einseits Ignaz Keitig, anderseits Joseph Fritz und Gabriel Rapp.

4) 12 Ruthen Acker im Hungerberg, einseits Kilian Wolf, anderseits Johannes Braun.

5) 2 Ruthen Neben auf der Liehenbacherck, einseits Johannes Keith, anderseits Kaspar Schleich.

6) 8 Ruthen Neben allda, einseits Kaspar Schleich, anderseits Stanislaus Keith.

7) 14 Ruthen Neben im Hungerberg, einseits Gregor Fritz, anderseits Joseph Fauth.

8) 1 Viertel 10 Ruthen Neben im Hungerberg, einseits Kilian Wolf, anderseits Johannes Braun.

Bühlertal, Amts Bühl, am 20. März 1833.
Ziegler, Bürgermeister.

vdt. Kern, Rathschreiber.

(1) Knielingen. [Wirtschaftsverkauf.] Die Schwanenwirth Kiefer'schen Relicten sind gesonnen, der Erbtheilung wegen ihre Wirtschaft, worauf die ewige Schuldgerechtigkeit zum Schwanen ruht, öffentlicher Versteigerung auszusetzen. Diefelbe besteht: In einer zweistöckigen massiv erbauten Behausung, welche zwei heizbare Zimmer, einen Tanzboden und noch vier unbeizbare Zimmer enthält. Hiezu gehören zwei gewölbte Keller zu 25 Fuder Faß, eine Scheune, Stallungen, Waschhaus, Brunnen und geräumiger Hof; dieses Wirtschaftshaus liegt beinahe in der Mitte des Orts,

an der Hauptstraße zur Rheinüberfahrt, daher es ein guter Nahrungsplatz ist. Die Versteigerung wird den 20. April d. J. Mittags 1 Uhr in dem Hause selbst statt haben. Die Kaufbedingnisse können täglich in gedachtem Schwanen eingesehen werden.

Knielingen den 22. März 1833.
Aus Auftrag der Interessenten.
Bürgermeister Stieber.

Bekanntmachungen.

(3) Gengenbach. [Zu besetzende Actuarstelle.] Man wünscht die erste Actuarstelle, mit 300 fl. Gehalt baldmöglichst mit einem in Geschäften gut geübten Rechtspractikanten zu besetzen, weshalb sich die Lusttragenden dahier melden mögen.
Gengenbach den 16. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

(3) Freiburg. [Bekanntmachung, die Aufhebung der Jahr- und Viehmärkte in Kirchzarten betr.] Die Gemeinde Kirchzarten ist mit Genehmigung des Großh. Hochpreißl. Ministeriums des Innern No. 14217. vom 13. Nov. v. J. aus der Reihe der Marktstellen getreten, und die jeweils auf den Pfingstdienstag und Gallustag abgehaltene Jahr- und Viehmärkte sind anmit aufgehoben. Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß, besonders der die Jahrmärkte besuchenden Krämer.

Freiburg den 13. März 1833.

Großherzogl. Land. Amt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Die diesseitige Stelle ist zu Anschaffung einer eisernen Kasse ermächtigt, und fordert daher alle jene auf, welche eine solche zum Verkauf besitzen, sich binnen 8 Tagen dahier mit genauer Angabe der Beschaffenheit und des Preises der Kasse zu melden.
Oberkirch den 21. März 1833.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Der Dienstwechsel des Schullehrers Philipp Anton Weitenheimer zu Dietigheim, Oberamts Kastatt, mit dem Schullehrer Chrysofomus Silber zu Neuhausen, Oberamts Pforzheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Hierbei als Beilage zu No. 24.

Die Renovation der Unterpfandsbücher der Gemeinde Schwegingen betreffend.